

Der Bürgermeister informiert

Sehr geehrte Mitbewohner unserer Gemeinde ,

über das Wetter möchte ich heute nicht allzu viel erzählen. Im Mai hatte wir wohl alle Wetterlagen zu spüren bekommen - sei es das hochsommerliche oder Starkregen-Wetter.

Zum Anfang meiner Ausführungen möchte ich auf die Kommunalwahlen eingehen. Ein ganz herzlicher Dank geht in erster Linie an alle fleißigen Wahlhelfer. In den Ortsteilen mussten immerhin 4 Wahlen ordentlich durchgeführt werden. In den größeren Wahllokalen, wie z.B. in Krauschwitz/Ost – Ebertstraße konnte man erst gegen 0:30 Uhr die Wahlakte schließen. Also vielen herzlichen Dank für Ihr bürgerliches Engagement! Ich möchte aber auch Ihnen, sehr geehrte Wähler/innen danken, die ihre Willensbekundung für unsere Demokratie abgegeben haben. Gerade mit der Stimmenabgabe für die Kommunalwahl greifen Sie direkt in die Gestaltung unserer Gemeinde und unseres Landkreises ein. Wie Sie sicher schon wissen, besteht der neue Gemeinderat ab der konstituierenden Sitzung nunmehr aus 14 Gemeinderäten und mich als Bürgermeister. Für die Meinungsbildung und Befindlichkeiten in den Ortsteilen von Sagar bis Klein Priebus wird der neu gewählte Ortschaftsrat Ihr Ansprechpartner sein. Unabhängig davon werde ich natürlich weiterhin in meinen Bürgermeistersprechstunden vor Ort für Sie da sein.

Im neuen Gemeinderat hat sich die Zusammensetzung etwas geändert. Von den 14 Gemeinderäten werden es 7 von der CDU, 4 von der Freien Wählervereinigung Krauschwitz e.V., 2 von Pro Kind e.V. und eine von DIE LINKEN sein. Im Ortschaftsrat mit seinen 7 Sitzen werden 4 Räte von der Freien Wählervereinigung Krauschwitz e.V. und 3 von der CDU vertreten sein. Ich beglückwünsche alle neu gewählten Räte zum Einzug in das jeweilige Gremium und wünsche mir eine aktive Mitarbeit in allen Bereichen des Gemeindelebens. Wer denkt, sich nur für einen bestimmten Bereich der gemeindlichen Belange einzusetzen, der täuscht gewaltig. Es gibt noch genügend weitere Termine, die als Räte wahrgenommen werden müssen, als nur die Gemeinde- bzw. Ortschaftsratssitzung. Dieses Engagement habe ich in Vergangenheit von einigen Räten etwas vermisst, auch wenn diese Arbeit „nur“ ehrenamtlich ist.

Wussten sie übrigens, dass in unserer Partnergemeinde Ottersweier auch Kommunalwahlen stattgefunden haben? Der Gemeinderat Ottersweier wird zukünftig mit 18 Räten besetzt sein. Davon sind 9 von der CDU, 6 von der Freien Wählergemeinschaft, 2 von der SPD und einer von den Grünen. In einem kurzen Gespräch habe ich auch erfahren, dass Bürgermeister Jürgen Pfetzer für die CDU in den Landkreis Rastatt einzieht. Allen Gemeinderäten und auch meinem Amtskollegen wünsche ich für ihre Tätigkeit alles Gute und freue mich auf weitere Treffen im Rahmen unserer Gemeindepartnerschaft. Das nächste treffen wird schon vom 26. – 29. Juni in Krauschwitz stattfinden. Der neue und alte Gemeinderat möchte sich mit unseren Gemeindevertretern zum Erfahrungsaustausch treffen. Auf dem Programm werden am Freitag vor allem die Besichtigung von Krauschwitz stehen. Am Sonnabend sind ein kommunalpolitischer Austausch mit den Gemeinderäten und der Besuch des Balthasarfestes in Przewóz geplant.

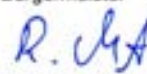
Die nächste Aktivität der Partnerschaftspflege wird Ende Juli stattfinden. Denn dann sind die Jugendfeuerwehren von Krauschwitz und Przewóz in das badische Ottersweier eingeladen.

Einen kurzen Satz möchte ich noch zum Kreistag verlieren. Ich möchte mich noch einmal bei Ihnen, sehr geehrte Wähler/innen bedanken, dass Sie auch Ihre Stimmen für die Kreistagswahl abgaben. Somit hat die Region des Altkreises Weißwasser ein deutliches Mehrgewicht im neuen Kreistag Görlitz erlangt. Insgesamt 17 Kreisräte werden demnächst dort vertreten sein. Das sind 6 von der CDU, 4 von den Freien Wählern – Kreisverband Görlitz e.V., 3 von DIE LINKEN, 2 von der SPD und jeweils einer von Kinder und Jugend im Kreistag und der NPD. Von Krauschwitz wurden Heike Krahl und ich gewählt. Herzliche Glückwünsche an die alte und neue Kreisrätin Heike Krahl. Ich freue mich ebenfalls auf die neue Herausforderung, um mich für die Gemeinde Krauschwitz im Landkreis Görlitz noch stärker einzusetzen.

Am 26. Juni wurde durch die Gemeinde Krauschwitz das neue Solebecken an die Erlebniswelt Krauschwitz zur Nutzung übergeben. Unter Beisein vom Dezernenten Herrn Thomas Gampe vom Landkreis Görlitz und Herrn Dr. Lutz Kretzschmar von der Landesdirektion Dresden wurde gemeinsam mit Geschäftsführer Jörg Funda das Solebecken frei gegeben. Mit der Fertigstellung des im Keller befindlichen Salzanwendungsraumes „Vita Salis“ im kommenden Monat, wird die Einbringung der Sole in die Erlebniswelt abgeschlossen sein. Die Gemeinde Krauschwitz hat für den Landkreis Görlitz Region etwas Einmaliges geschaffen, so die Ausführungen von Dezernenten Gampe. Der Geschäftsführer bedankte sich bei allen Mitwirkenden an diesem Projekt. Im vergangenen Gemeinderat haben die Räte der Beschlussvorlage der Gemeindeverwaltung einstimmig zugestimmt, nun die Pacht der Erlebniswelt um monatlich 6.000 € zu erhöhen. Somit wird diese Investition der Gemeinde in 3 Jahren komplett refinanziert sein! Wir wünschen der Erlebniswelt einen guten Start mit der neuen Attraktion und viele neue und zufriedene Besucher.

Sehr geehrte Mitbewohner, im Juni findet die eine Vielzahl von Veranstaltungen statt, so dass man gar nicht weiß, welche man besuchen soll. Ich möchte nur auf die Termine und Veranstaltungsankündigungen im Gemeindeboten hinweisen – Sie werden bestimmt etwas Passendes finden. Ich wünsche Ihnen viele angenehme und sonnige Junitage.

Ihr Bürgermeister



Rüdiger Mönch

a a a a a a a

Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung
des Wahlergebnisses und der Namen der Gewählten Bewerberinnen und Bewerber
sowie der Ersatzpersonen
 der Gemeinderatswahl in der Gemeinde Krauschwitz
 am Sonntag dem 25. Mai 2014

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26. Mai 2014 das Wahlergebnis wie folgt festgestellt:

1.	Zahl der Wahlberechtigten	3034
2.	Zahl der Wählerinnen und Wähler	1642
3.	Zahl der ungültigen Stimmzettel	45
4.	Zahl der gültigen Stimmzettel	1597
5.	Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	4557
6.	Gesamtstimmenzahl und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen	

Partei/Wählervereinigung: CDU **Gesamtstimmen: 1993** **Anzahl der Sitze: 7**

In den Gemeinderat gewählte Bewerber / Anzahl der Stimmen:

1	Brendel,	Mario	454
2	Mosmann,	Daniel	397
3	Najork,	Thomas	355
4	Brendel,	Theodor	205
5	Lehnigk,	Gabriele	173
6	Himpel,	Michael	141
7	Marko,	Mathias	115

Ersatzpersonen / Anzahl der Stimmen:

1	Heyne,	Dieter	77
2	Hoffmann,	Eberhard	56
3	Rösler,	Sven	29

Partei/Wählervereinigung: FWK **Gesamtstimmen: 1236** **Anzahl der Sitze: 4**

In den Gemeinderat gewählte Bewerber / Anzahl der Stimmen:

1	Wudi,	Marlies	377
2	Rother,	Jörg	368
3	Scheppan,	Andreas	117
4	Lehmann,	Frank	109

Ersatzpersonen / Anzahl der Stimmen:

1	Helbig,	Andreas	87
2	Marko,	René	86
3	Melcher,	Egbert	75
4	Prinz,	Axel	17

Partei/Wählervereinigung: DIE LINKE **Gesamtstimmen: 561** **Anzahl der Sitze: 1**

In den Gemeinderat gewählte Bewerber / Anzahl der Stimmen:

1	Krahl,	Heike	314
---	--------	-------	-----

Ersatzpersonen / Anzahl der Stimmen:

1	Seilberger,	Rolf	128
---	-------------	------	-----

Partei/Wählervereinigung: Pro Kind **Gesamtstimmen: 646** **Anzahl der Sitze: 2**

In den Gemeinderat gewählte Bewerber / Anzahl der Stimmen:

1	Schwabe, Stefan	210
2	Prinz, Monika	106

Ersatzpersonen / Anzahl der Stimmen:

1	Reif, Daniel	99
2	Schleußing, Linda	88

Partei/Wählervereinigung: SPD **Gesamtstimmen: 115** **Anzahl der Sitze: 0**

nicht gewählte Bewerber / Anzahl der Stimmen:

1	Voigt, Marcel	115
---	---------------	-----

Rechtlicher Hinweis:

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann gemäß § 54 KomWO i.V.m. § 25 KomWG innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses unter Angabe eines Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landkreis Görlitz, Postfach 300125, 02806 Görlitz, Einspruch einlegen.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur dann zulässig, wenn ihm mindestens fünf Wahlberechtigte beitreten.

Krauschwitz, den 27. Mai 2014

Mönch
Bürgermeister



Zjawne wozjewjenje wuslédka wólbów

Tute wozjewjenje wobsahuje wot gmejnskeho/wokrjesneho wólbneho wuběrka zwěšćeny wuslédk wólbów po § 51, § 53 wotr. 3 KomWO z trěbnymi podaćemi po § 50 wotr. 3, 4 KomWO.

Při wólbach gmejnskeje rady/sydlišćoweje rady/wokrjesneho sejmika su woleni a jich zastupnicy pfečo w zwěšćenym rjedže mjenowani.

Wozjewjenje wobsahuje nimo toho poki w, pola kotreho zarjada a w běhu kotreje doby hodži so njepfezjednosť z wólbami zwuraznić a w kotrych padach dyrbja so njepfezjedności dašći wólbokmani pfi zamknyc a kak wulka jich trěbna ličba je.

Dokładniše informacije namakaja so w hamtskich němskorěčnych wozjewjenjach.

**Öffentliche Bekanntmachung
des Wahlergebnisses und der Namen der Gewählten Bewerberinnen und Bewerber
sowie der Ersatzpersonen**

der Ortschaftsratswahl in den Ortschaften Sagar, Skerbersdorf, Pechern, Werdeck, Podrosche
und Klein Priebus am Sonntag dem 25. Mai 2014

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26. Mai 2014 das Wahlergebnis wie folgt festgestellt:

1. Zahl der Wahlberechtigten	1112
2. Zahl der Wählerinnen und Wähler	575
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel	21
4. Zahl der gültigen Stimmzettel	554
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	1592
6. Gesamtstimmenzahl und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen	

Partei/Wählervereinigung: CDU Gesamtstimmen: 738 Anzahl der Sitze: 3

In den Ortschaftsrat gewählte Bewerber / Anzahl der Stimmen:

1	Brendel, Theodor	333
2	Lehnigk, Gabriele	204
3	Petho, Udo	124

Ersatzpersonen / Anzahl der Stimmen:

1	Heyne, Dieter	77
---	---------------	----

Partei/Wählervereinigung: FWK Gesamtstimmen: 854 Anzahl der Sitze: 4

In den Ortschaftsrat gewählte Bewerber / Anzahl der Stimmen:

1	Mühl, Tristan	398
2	Marko, René	153
3	Helbig, Andreas	153
4	Scheppan, Andreas	150

Rechtlicher Hinweis:

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann gemäß § 54 KomWO i.V.m. § 25 KomWG innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses unter Angabe eines Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landkreis Görlitz, Postfach 300125, 02806 Görlitz, Einspruch einlegen.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur dann zulässig, wenn ihm mindestens fünf Wahlberechtigte beitreten.

Krauschwitz, den 27. Mai 2014

Mönch
Bürgermeister




Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Krauschwitz findet am Dienstag, dem

**17. Juni 2014,
um 18.00 Uhr, im Ratssaal** statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Bitte entnehmen Sie die Tagesordnung den amtlichen Informationskästen.

a a a a a a a

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister lädt zur Sprechstunde ein.

**Donnerstag, 19. Juni 2014
16.00 – 18.00 Uhr
Feuerwehr Pechern**

a a a a a a a

Ortschaftsrat

Die nächste öffentliche Beratung des Ortschaftsrates findet am

**25. Juni 2014, um 19.00 Uhr
in Skerbersdorf, Gaststätte „Zur Eiche“,** statt.

a a a a a a a

Gemeinderatsbeschlüsse

In seinen Sitzungen hat der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz folgende Beschlüsse gefasst.

- Nr. 24/2014 über einen Stundungsantrag
 Nr. 25/2014 über einen Stundungsantrag
 Nr. 26/2014 über den Abschluss einer Zweckvereinbarung über die Betreuung einer Bibliothek
 Nr. 27/2014 über die Änderung des Pachtvertrages mit der Erlebniswelt Krauschwitz GmbH

a a a a a a a

Gemeinderatsarbeit

Beschluss über den Abschluss einer Zweckvereinbarung über die Betreuung einer Bibliothek

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz ermächtigt den Bürgermeister in seiner Sitzung am 20.05.2014 die vorliegende Zweckvereinbarung mit der Stadt Weißwasser/O.L. in der Fassung vom 14.05.2014 zu schließen.

Beschluss über die Änderung des Pachtvertrages mit der Erlebniswelt Krauschwitz GmbH

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt den Bürgermeister, die Unterzeichnung der vorliegenden Änderung zum Pachtvertrag vom 06.06.2012 vorzunehmen.

a a a a a a a a a

Ende des amtlichen Teils

AMTSBLATT DER GEMEINDE KRAUSCHWITZ

mit den Ortsteilen Sagar, Skerbersdorf, Pechern, Werdeck, Podrosche und Klein Priebus

**GEMEINDEAMT KRAUSCHWITZ
GESCHWISTER-SCHOLL-STR. 100
02957 KRAUSCHWITZ**

Telefon: 035771 5250 / FAX 035771 52517

E-mail: post@gemeinde-krauschwitz.de

Internetadresse: www.krauschwitz.de

Sprechzeiten:

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag & Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr

Dienstzeiten:

Montag - Donnerstag	07.00 - 12.00 Uhr
Montag & Mittwoch	13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten Bürgermeister:

Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Krauschwitz

Erscheinungstermin: monatlich Einzelpreis: 0,75 €

Foto Titelblatt: Gemeindeverwaltung, I. Tscheppainz

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Krauschwitz, ist Bürgermeister Rüdiger Mönch oder sein Vertreter im Amt.

Für den weiteren Inhalt der jeweilige Einreicher.

Redaktionsschluss: 20. des Vormonats (Verschiebungen werden bekannt gegeben).

Beitrags- und Anzeigenannahme per E-mail an:

meldewesen@gemeinde-krauschwitz.de

a a a a a a a

Mitteilungen

Schulanmeldung

Die Schulanmeldung für die Kinder die im Jahre 2015/16 eingeschult werden, erfolgt nach § 3 der Schulordnung der Grundschulen vom 01.08.2014 bis 15.09.2014. Der Termin für den Grundschulbezirk Krauschwitz ist am

08.09.2014
von 13.00 – 18.00 Uhr
in der Grundschule Sagar.

Ernst
 Ltr. HA

a a a a a a a

Grundstücksangebote

Die Gemeinde Krauschwitz verkauft:

*Baugrundstücke in Krauschwitz, Waldweg
 (B- Plan- Gebiet)*

Flurstück 445/ 33, Flur 1, Gemarkung Krauschwitz,
 Grundstücksgröße: 832 m² ; Verkaufspreis: 17.543,00 €
 zzgl. Beurkundungs- und Eintragungskosten

Flurstück 445/ 51, Flur 1, Gemarkung Krauschwitz,
 Grundstücksgröße: 908 m²; Verkaufspreis: 19.290,00 €
 zzgl. Beurkundungs- und Eintragungskosten

Flurstück 445/ 53, Flur 1, Gemarkung Krauschwitz
 Grundstücksgröße noch zu vermessen ca. 850 m²
 Vermessungskosten ca. 4.700,00 €
 Baulandpreis: 20,00 €/ m²
 zzgl. Beurkundungs- und Eintragungskosten

*Bebaute Gartengrundstücke in Krauschwitz - Nähe
 Anglerteich Bomkeschacht*

1. Gartengrundstück

Flurstück 471/ 13, Flur 6, Gemarkung Krauschwitz,
 Grundstücksgröße 713 m², bebaut mit einem Bungalow
 u.a...; Verkauf nach Gebot.



2. Gartengrundstück

Flurstück 471/ 14, Flur 6, Gemarkung Krauschwitz,
 Grundstücksgröße 492 m², bebaut mit einem massiven
 Bungalow (sanierungsbedürftig)
 Verkauf nach Gebot.



Angebote und Anfragen sind bis 30.Juni 2014 an:
 Gemeindeamt Krauschwitz - Liegenschaften-
 Geschwister- Scholl- Str. 100 02957 Krauschwitz
 Telefon: 035771 52522 Frau Gallasch
 E-Mail: steuern@gemeinde-krauschwitz.de

Die Entscheidung bzw. ein Zwischenverkauf für alle
 Objekte behält sich die Gemeinde ausdrücklich vor.

a a a a a a a a a

Es trifft jeden 4.

**Sorgen Sie dafür,
 dass auch dann Geld reinkommt,
 wenn die Gesundheit weg ist.**

Infos unter www.spk-on.de

 Sparkasse
 Oberlausitz-Niederschlesien

 Sparkassen
 Versicherung
 Sachsen

Glückwünsche

Sport, Kultur & Angebote



An alle Geburtstagskinder
des Monats,
insbesondere an die
folgenden Jubilare,
übermitteln wir herzliche
Wünsche für Gesundheit,
persönliches Wohlergehen
und Lebensfreude.

- Frau Gisela Zerna OT Sagar
am 05. Juni 2014 zum 75. Geburtstag
- Frau Gertraud Bistrosch
am 07. Juni 2014 zum 80. Geburtstag
- Frau Margita Richter
am 08. Juni 2014 zum 75. Geburtstag
- Herrn Günter Huschto OT Skerbersdorf
am 11. Juni 2014 zum 85. Geburtstag
- Frau Waltraud Prelop OT Skerbersdorf
am 12. Juni 2014 zum 85. Geburtstag
- Frau Katharina Hänsel OT Podrosche
am 12. Juni 2014 zum 70. Geburtstag
- Frau Sonja Queißert OT Sagar
am 12. Juni 2014 zum 80. Geburtstag
- Frau Edelgard Schmidt
am 12. Juni 2014 zum 75. Geburtstag
- Herrn Klaus Dübler
am 13. Juni 2014 zum 70. Geburtstag
- Frau Lony Queißert
am 15. Juni 2014 zum 80. Geburtstag
- Frau Karin George
am 15. Juni 2014 zum 70. Geburtstag
- Herrn Frank Herzig
am 15. Juni 2014 zum 70. Geburtstag
- Frau Sigrid Lehnigk
am 16. Juni 2014 zum 70. Geburtstag
- Frau Hildegard Gürbig
am 17. Juni 2014 zum 85. Geburtstag
- Herrn Kurt Heigwer
am 18. Juni 2014 zum 85. Geburtstag
- Herrn Manfred Schicke
am 20. Juni 2014 zum 85. Geburtstag
- Frau Berthild Pusch
am 30. Juni 2014 zum 85. Geburtstag
- Herrn Kurt Lehnigk OT Pechern
am 03. Juli 2014 zum 90. Geburtstag
- Herrn Hubert Kirschke OT Klein Priebus
am 04. Juli 2014 zum 80. Geburtstag
- Frau Christa Wagner
am 04. Juli 2014 zum 80. Geburtstag



a a a a a a a a a

Termine

- 06.- 09.06. Kromlauer Park, 50. Park- und Blütenfest
- 07.06. Feuerwehr Krauschwitz/Ost
Tag der offenen Tür
- 07.- 09.06. Waldeisenbahn Muskau, Pfingstdampf
- 08.06. Freizeitzentrum Skerbersdorf e.V.
Piratenfest
- 09.06. Museum Sagar, Deutscher Mühltentag
- 11.06. Grundschule Sagar, Tag der offenen Tür
- 14.06. Station Junger Techniker Weißwasser
Tag der offenen Tür, 14 Uhr
- 14.06. Motorsportclub Krauschwitz e.V.
Sächsische Landesmeisterschaft +
Oberlausitzpokal
- 14.06. Truppenübungsplatz Oberlausitz, 10 Uhr
Tag der offenen Tür, Schießbahn 9
- 14./15.06. Fürst-Pückler-Region
Tag der offenen Gärten
- 15.06. 53. Straßenrennen
"Cottbus-Görlitz-Cottbus", ab ca. 10 Uhr
- 15.06. Modellsportclub Krauschwitz e.V.
Regionale Jugendmeisterschaft, 10 Uhr
- 21.06. Fürst-Pückler Park, ab 15 Uhr
Musikfest auf der Schlosswiese
- 21./ 22.06. Schleife
- 27.- 29.06. VII. Internationales Dudelsackfestival
Forest-Village-Ranch Walddorf
- 19. Countryfest
- 28.06. Partnergemeinde Przewóz, ab 11 Uhr
- 7. Balthasarfest mit Ritterspielen
- 29.06. Kulturhaus Sagar, Trödelmarkt ab 11 Uhr
- 05./ 06.07. Waldeisenbahn Muskau
Mittsommerdampf
- 05./ 06.07. Spremberg, Brandenburg-Tag
- 06.07. Kulturhaus Sagar, Chorsingen, 14 Uhr
- 06.07. Modellsportclub Krauschwitz e.V.
Sächsische Modellfallschirm-
meisterschaft

a a a a a a a

Tag der Offenen Tür in der Ebertstraße

Wie schon zur Tradition geworden, führt die Freiwillige Feuerwehr Krauschwitz Ost auch dieses Jahr wieder einen Tag der offenen Tür durch. Am Samstag dem 07.06. öffnen sich um 15.00 Uhr die Tore für jung und alt. Neben der Besichtigung der ausgestellten Technik werden auch Fahrten mit den Einsatzfahrzeugen durchgeführt. Besonders für ihre jüngeren Gäste möchten die Kameradinnen und Kameraden einen interessanten Nachmittag gestalten. Mit Kaffee, Kuchen, Bratwurst vom Grill und Stockbrot am Lagerfeuer wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Kameraden freuen sich wieder auf schöne Stunden mit den hoffentlich zahlreichen großen und kleinen Gästen.

Gut Wehr

Museum Sagar

Liebe Leserinnen und Leser, am Mittwoch, dem 14. Mai führte der Förderverein seine Jahreshauptversammlung durch. Der Vorsitzende des Vorstandes, Gotthard Kreisel, konnte in seinem Rechenschaftsbericht über eine positive Saison 2013 berichten. Er zeigte aber auch die anstehenden Probleme auf. So ist es nicht gelungen, bedingt durch die Personalsituation, bestimmte Projekte, wie z. B. den Aufbau des Horizontalgatters im Anbau an das Sägewerk, fertig zu stellen. Hier wird nun der Einsatz externer Experten geprüft, wofür Fördermittel akquiriert werden sollen. Diese Problematik zeigt auch, wie wichtig es ist, weitere Mitstreiter für unseren Verein zu gewinnen. Zwar konnten wir im vergangenen Jahr vier neue Mitstreiter, darunter zwei aus unserem Nachbarland Polen, in unserem Verein begrüßen, aber es ist weiterhin notwendig, interessierte Bürger für eine Mitarbeit zu begeistern. In diesem Jahr stand auch die Neuwahl des Vorstands an. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder, außer Gabriele Lehnigk, die auf Grund zahlreicher anderer Verpflichtungen nicht mehr für den Vorstand kandidierte, wurden wiedergewählt. Neu im Vorstand ist Peter Berghof, der sich besonders um die technischen Belange kümmern will.

In einer kurzen konstituierenden Sitzung des neu gewählten Vorstands wurde Gotthard Kreisel als Vorsitzender bestätigt. Die weitere Aufgabenverteilung im Vorstand wird in der nächsten Vorstandssitzung festgelegt.



Schrotmühle

Im vergangenen Jahr hat sich unser Museum zum ersten Mal mit einer Sonderöffnung am "Deutschen Mühlentag" beteiligt. Auf Grund der guten Resonanz werden wir auch in diesem Jahr eine Sonderöffnungszeit zum "Deutschen Mühlentag" am Pfingstmontag, dem 09. Juni anbieten.

An diesem Tag werden regelmäßig Führungen speziell zu unserer Mühlentechnik stattfinden, welche durch Herrn Schneider von der ehemaligen Friedensmühle in Bad Muskau betreut werden. An unserer historischen Handmühle kann auch selbst mitgebrachtes Korn gemahlen werden. Herr Schneider wird an einem originalen Mühlstein demonstrieren, wie dieser geschärft wurde. Das Team des Fördervereins und unsere Mitarbeiter werden an diesem Tag in bewährter Weise für eine kleine Versorgung mit Speisen und Getränken sorgen.

E. Feuerriegel
Förderverein Museum Sagar e.V.

a a a a a a a

Arbeitskreis Eiszeitdorf

Die Geschichte der Sorben
Die Ursprünge des Volkes sind westlich des Urals zu finden, von dort zog es während der großen Völkerwanderung diverse slawische Stämme wie die Surbi, Milzener und Lusizer in das von germanischen und fränkischen Stämmen verlassene Gebiet östlich der Elbe, die Sorben sogar in den Bereich westlich der Elbe (laut Atlas zur Geschichte Teil 1, VEB Hermann Haack, Geographisch-Kartographische Anstalt Gotha/Leipzig 1976, Seite 20). 300 Jahre später, nach diversen Plänkeleien mit den Franken baute Karl der Große, König der Franken und ab 800 n.C. römischer Kaiser, den so genannten "Limes sorabicus", ein Schutzwall gegen die slawischen Stämme, bestehend aus einem dichten Netz von Burgen. Durch Heinrich II erfolgte im Jahr 1003 die endgültige Unterwerfung der Westslawen, Markgrafen wurden eingesetzt und die Bistümer dienten der Germanisierung. Direkte Ansiedlungen und somit der Einfluss deutscher Bauern sowie Machtkämpfe polnischer, böhmischer und deutscher Adelshäuser weichen das Siedlungsgebiet mehr und mehr auf, Städtebildungen tragen ihren Teil dazu bei. Auswirkungen auf die Lebensweise betreffen nun viele Bereiche, auch der Gebrauch der eigenen Sprache ist teilweise verboten, später mit dem Fall der Feudalordnung (1517) beginnt mit den Reformationen ein neues Nationalbewusstsein, an Universitäten wie Leipzig und Halle wird die sorbische Sprache und Geschichte gelehrt. Im 19Jhdt ist der Lebensraum bereits auf die Lausitz begrenzt, 1835 wird durch das sächsische Schulgesetz der Unterricht in der Muttersprache untersagt, auch werden die Familiennamen teils "eingedeutscht", allerdings halten sich immer die Traditionen und der Nationalstolz; es entwickelt sich anschließend eine Gesellschaft für Volksbildung und Wissenschaft, der auch der Schleifer Pfarrer Julius Wjelan (1817-1892) angehörte. Durch die Industrialisierung und Beendigung der Leibeigenschaft beschränkte sich die sorbische Kultur zunehmend auf den ländlichen Raum, auch wird durch das Deutsche Reich enormer Druck auf die Minderheit ausgeübt. 1912 erfolgte die Gründung der Domowina.



Eines der ältesten Häuser Sagars im Unterdorf auf dem Grundriss von Familie Hertzig um 1992.

Nach dem 1. Weltkrieg und der Etablierung der Weimarer Republik erlangten die Aktivitäten neue Höhen und erhielten mehr Freiraum, welcher allerdings mit der Machtergreifung der NSDAP 1933 ein abruptes Ende fand; jedoch gab es Wege zur Weiterführung der Lebensweise.

Auch in dieser Zeit wurden sorbische Orts- und Flurnamen durch deutsche ersetzt, Verhaftungen erfolgten und die Beschlagnahme von Dokumenten und Vermögen. Nach Ausbruch des 2. Weltkrieges wird den Sorben eine Rolle als Arbeitsvolk im Ural zugedacht. Nach dem Krieg entfaltet die sorbische Bevölkerung eine Brauchtumpflege in entsprechendem Ausmaß, die Substanz festigt sich und eine Renaissance des gesamten Lebens und Umfeldes prägt sich. Gerade die Schleifer Folklore kann sich entwickeln und gehört im Gegensatz zu der Muskauer und Nochtener Folklore-region heute zu den stabilen örtlichen Vereinen. Mit der deutschen Wiedervereinigung spaltet sich das Niederlassungsgebiet auf Lagen in zwei Bundesländern. Im Raum Krauschwitz sind mit Familiennamen und Bezeichnungen von Flurstücken, Wegen und Teichen im großen Umfang sorbische Namen erhalten geblieben, egal ob es sich um Wossinka, Lug oder Gora handelt. Auch die Ortsnamen gehen deutlich erkennbar auf eine deutsche Verballhornung der slawischen Ursprünge zurück. In Krauschwitz selbst ist dies mittlerweile fast das einzige Zeugnis sorbischer Kultur, die Substanz ist nun derart verloren gegangen, dass auch nahezu keine Traditionen im Ort mehr gepflegt werden; und wenn doch, dann sind diese von der restlichen Bevölkerung adaptiert worden und als sorbische Quelle nur für Eingeweihte zu erkennen (Zampern, Hexenfeuer). Dennoch muß erwähnt werden, dass ursprüngliche Begriffe heutzutage über die Generationen weitervererbt werden und somit im Kulturgut weiterhin Bestand haben, auch die Familiennamen werden noch lange Zeugnis ablegen über die Geschichte eines in der globalen Welt aufgegangenen Volkes.



Spielende Kinder in Sonntagstracht in Schleife 1992
Foto: Rainer Weißflog

Quelle: Heimatkundliche Beiträge für den Kreis Weißwasser, Heft Nr.9 (1993) Zeittafel und Fotos: Karin und Hans-Joachim Noack, Rainer Weißflog

Sven Göhler

a a a a a

Nachlese Drachengolfmeisterschaft

Als sich am 1. Mai die Tore nach durchgeführter 2. Deutscher Meisterschaft im Drachengolf in Krauschwitz schlossen, zeigte das Zählwerk des kleinen Einlassdrachens die Zahl 142. Also verfolgten 142 Besucher das Spektakel um den bunten Ball und die rustikalen Golfschläger in Fellers Gartenpark. In die Listen hatten

sich bis 14.00 Uhr 45 Teilnehmer eingetragen. Deutscher Meister bei den Erwachsenen wurde Kerstin Großmann mit 54 Schlägen und Kevin George mit 71 Schlägen bei den Kindern. Die Plätze belegten bei den Erwachsenen Jan Hofmann (56) und Leandro Cappellotto (59). Bei den Kindern Sebastian Pampel (85), Anton Walter (86) und Tom Najork (86). Soweit zu den trockenen Zahlen.



Siegerehrung Erwachsene

Die Wettermacher hatten sich diesmal ins Zeug gelegt. So stimmte das Umfeld, alle Beteiligten erlebten ein rundum ausgewogenes Sportmatsch und die Besucher erholsame Kurzweil. Hinter dieser Eischätzung stecken natürlich viel Arbeit und Engagement in Vorbereitung und bei der Durchführung. Familie Feller hatte im Gartengrundstück wieder neue Attraktionen für Groß und Klein zu bieten. Um den sportlichen Wettbewerb sicherte Familie Trepzik alles ab. Die Familie Frost sponserte nun schon zum zweiten male die Pokale für die Deutschen Meister. Ihnen vielen Dank, vom Bayrischen Fußball wissen wir wie wichtig so ein Pokal ist. Und viele Krauschwitzer Familien trugen mit ihren Kuchenspenden zum Gelingen bei. Auch allen Mitgliedern des Arbeitskreises vielen Dank, die sich um die Versorgung der Gäste bemühten oder als Kamprichter im Golf fungierten.



Siegerehrung Kinder

Zu den 3. Deutschen Meisterschaften am 1. Mai 2015 sind Sie schon mal alle eingeladen.

Rolf Seilberger.
Im Auftrag des Arbeitskreis Eiszeitdorf.

a a a a a a a

Kulturhausverein Sagar

Im Kulturhaus ist was los!

Deutschlands kleinste Rock 'n' Roll Band "The Hornets" lockte am 26. April ein gemischtes Publikum in das Kulturhaus nach Sagar. Mit Witz, Charm und einer riesigen Portion Power begeisterten Peter Schmidt und Christian Günther die Menge. Die fast 100 Besucher erlebten Unterhaltung der Spitzenklasse. "The Hornets" weilten nun schon zum fünften Mal im Kulturhaus und wahrscheinlich nicht zum letzten Mal.



Ein weiteres Highlight folgte am 11. Mai. Schüler der Grundschule Sagar boten den Gästen der Muttertagsveranstaltung im Kulturhaus Sagar einiges: Zauberei, Sketche und Tänze. Außerdem zeigten einige kleine Künstler ihr Können auf verschiedenen Musikinstrumenten. Mit der Annemarie Polka beendeten die Schüler der Grundschule Sagar ihr wirklich abwechslungsreiches Programm. Nach einer kurzen Pause, bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, folgte der zweite Programmpunkt. Dieser wurde von der Freikirche Sagar mit Instrumentalstücken, Gesang und

Gedichten gestaltet. Ein großer Dank geht an die Grundschule Sagar und an die Freikirche Sagar sowie an alle anderen Mitwirkenden. Ihr habt geholfen, den Muttertag im Kulturhaus Sagar auch in diesem Jahr wieder zu etwas ganz besonderen zu machen.

Unseren Dank wollen wir auch auf die Helfer der Arbeitseinsätze am 10. und 17. Mai ausweiten. Der Saal wurde geputzt, die Gardinen gewaschen, der Rasen gemäht und die Abriss- und Holzarbeiten konnten auch nur Dank der Helfer geschafft werden. Jeder der mit anpackt hilft, unser Kulturhaus zu erhalten und das kann nur im Sinne aller sein.

Die Bilder zu unseren Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen finden Sie unter www.kulturhaus-sagar.de unter dem Punkt Bildergalerie.

Unsere nächste Veranstaltung auf dem Sportplatz und im Kulturhaus ist der Flohmarkt am 29. Juni von 11 bis 17 Uhr. Unsere Verkäufer bieten unter anderem Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug, Bücher, Haushaltswaren und vieles mehr. Alle freuen sich auf Ihren Besuch an den Ständen. Und bei Snacks, Kaffee und Kuchen können Sie wieder Energie tanken für eine weitere Runde auf dem Flohmarkt. Achtung: Der Flohmarkt findet auch bei schlechtem Wetter statt. Der Eintritt ist frei.

Grit Brendel

a a a a a a a

Oldtimerstammtisch "Muskauer Heide"

Der Auto Retro Klub Izergebirge Bad Flinsberg führt vom 20. - 22. Juni 2014 seine 10. Internationale Oldtimerrallye durch.

Etappenziel ist am Sonnabend, dem 21. Juni der Marktplatz Bad Muskau.

Die Fahrzeuge treffen gegen 13.00 Uhr ein und sind bis 15.00 Uhr präsent.

Um 14.30 Uhr erfolgt die Prämierung der schönsten Fahrzeuge, bevor zur 2. Tagesetappe zum Schloss Kliczkow bei Bunzlau gestartet wird.

Die Tour steht unter dem Zeichen des 10. Jahrestages des Beitritts Polens und Tschechiens zur EU.

Der Vorstand

a a a a a a a

Grundschule Sagar

POLDI in der Grundschule

Was, ihr wisst nicht, wer POLDI ist? Das ist der 2,40 m große, plüschige Polizei - Dinosaurier für Kinder.

Am 12.05.2014 besuchte er zusammen mit seinen Polizeikollegen, der Bundespolizei, der Verkehrswacht und dem DRK die Kinder der Grundschule Sagar. Eine Polizistin begrüßte uns, erläuterte einige Verhaltensregeln und wünschte viel Spaß für den Tag. Schon ging es los mit der ersten Station. Danach war Frühstück angesagt und um 9 Uhr zeigte die Hundestaffel, wie die Hunde nach vermissten Personen oder Drogen suchten. Die Tiere gehorchten aufs Wort.

Dann war da noch ein ganz junger Hund, der noch ausgebildet wird, den durften die Kinder sogar streicheln. Bis um 11 Uhr hatten die Schüler an den einzelnen Stationen zu tun: zum Beispiel beim Roller- oder Fahrradparcour, beim Kennenlernen der Polizeitechnik oder eines DRK - Fahrzeuges, bei der aufgebauten Gleisanlage der Bundespolizei, beim Basteln oder beim Wissensquiz. An allen Stationen konnten unsere Kinder spielerisch richtige Verhaltensweisen lernen. Nun war Zeit fürs Mittagessen eingeplant. Ab 11.30 Uhr kam dann der lang ersehnte POLDI endlich zu uns in die Turnhalle. Er ließ sich mit jeder Klasse fotografieren, führte mit uns ein Live-Quiz durch und prämierte die schnellsten Rollerfahrer der Klassen 1 und 2 sowie die langsamsten Radler der Klassen 3 und 4. Zur Freude der Kinder durften auch die Lehrer ein Tänzchen mit POLDI wagen.



Känguru der Mathematik

Am 20. März war es auch in diesem Jahr wieder so weit: Viele Kinder der dritten und vierten Klassen nutzten die Möglichkeit, ihre Knobelfähigkeiten und mathematischen Kenntnisse beim Känguru-Wettbewerb zu testen. Die Zweitklässler konnten sich in der gleichen Zeit am Mini-Känguru versuchen. Es wurde angestrengt gegrübelt. Beim schulintern ausgewerteten Minikänguru- Wettbewerb wurden folgende Platzierungen erreicht:

- 1. Platz: Max Bergmann
- 2. Platz: Celine Ußler
- 3. Platz: Paul Hentschke

Da der Känguru-Wettbewerb bundesweit ausgetragen wird, erfolgte dort wie immer eine zentrale Auswertung. In diesem Jahr sind wir besonders stolz auf die erreichten Ergebnisse, hat es doch eine Drittklässlerin tatsächlich geschafft, einen ersten Platz zu erzielen.

- 1. Platz: Hannah Adolph
 - 3. Platz: Mette- Marit Klenner
 - 3. Platz und weitester Känguru-Sprung: Ricco Tewellis
- Wir freuen uns über die rege Teilnahme und gratulieren allen Preisträgern noch einmal ganz herzlich.

I. Berger
Lehrerin

a a a a a

Unser Wandertag

Wir trafen uns am 15. April in der Schule. Als alle da waren, sind wir losgegangen. Die Wanderung ging nach Skerbersdorf. In Skerbersdorf sind wir zur Bäckerei Schuster gelaufen. Herr Schuster hat uns die Bäckerei gezeigt. Dort haben wir einen großen Backofen gesehen. Wir schauten uns eine Knetmaschine und ein Gerät, das aus dem Teig Semmeln formt, an. Es gibt auch eine Maschine, die den Teig ausrollt. Zum Schluss haben wir jeder einen Keks bekommen. Dann sind wir zum Sportplatz gegangen. Da haben wir gespielt. Es hat viel Spaß gemacht. Danach sind wir zur Gaststätte gelaufen. Dort haben wir Osternester gesucht. Mittagessen gab es in der Gaststätte. Das Essen war sehr lecker. Dann sind wir zur Schule zurück gelaufen. Es war ein schöner Tag.

Johann
Klasse 2

a a a a a a a a a



Kinderbetreuung

Kita "Spatzennest"

Am 14. Mai waren die Muttis der Hortkinder zu einer Muttertagsüberraschung in das Kulturhaus eingeladen. Auch einige Omas nahmen an der festlich gedeckten Tafel, mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Platz. Lieder, Gedichte, Tänze, Zaubertricks und Musikstücke mit Flöte und Keyboard erfreuten das Publikum. Nach einem gemeinsamen Tanz erhielt jede Mutti ein Foto ihres Kindes mit selbst gebasteltem Bilderrahmen.

Allen Beteiligten bereitete dieser Nachmittag viel Freude.

Kinder und Erzieherinnen

a a a a a a a a

Hinweise & Allgemeines

Zusammenkünfte

Jehovas Zeugen aus dem Bereich der Gemeinde Krauschwitz laden zu ihren Zusammenkünften ein
Ort: Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Bärenstr. 3
in 02943 Weißwasser

Beginn: Jeden Donnerstag um 19.15 Uhr

Themenübersicht:

Fortlaufende Bibelbesprechung des Bibelbuches
2.Mose, Kap. 38 bis 3.Mose, Kap.13

- Inhalt, Hintergrund, Prophetie -

Besprechung des Buches: "Komm Jehova doch näher"

- Jehovas wiederherstellende Macht - er macht alle Dinge neu

- Wiederherstellung der reinen Anbetung

- Heutiges menschliches Lebenssystem durch neues ersetzt

- Menschliches Leben zur Vollkommenheit gebracht

- Christus, die Kraft Gottes

Kurzvorträge und Dialoge:

- Welche Bedeutung hat der "Sabbat" für Christen?

- Wer sind gemäß der Bibel die "Heiligen"

- Warum wir nicht zu "Heiligen" beten

- Hüten wir uns vor Ehrsucht und Heuchelei

- Die Wahrheit über die Verehrung von Reliquien und "Heiligen"-Bildern

- Lästerliches Reden - etwas, was Jehova missfällt

Öffentliche Vorträge (Predigten) - jeweils Sonntag 17.00 Uhr

01.06. - "Wie solltest du Gott dienen?"

08.06. - "Der Ursprung des Menschen - ist es wichtig, was man glaubt?"

15.06. - "In all unseren Drangsalen Trost finden"

22.06. - "Die Menschenherrschaft - auf der "Waage" gewogen"

29.06. - "Ein 'Herz der Weisheit' erwerben"

Anschließend gemeinsame Themenbesprechung auf der Grundlage der Zeitschrift "Der Wachturm"

"Unsere lieben Älteren umsorgen"

"Moses Glauben nachahmen"

"Siehst du den 'Unsichtbaren'?"

"Niemand kann zwei Herren dienen"

"Seien wir guten Mutes - Jehova ist unser Helfer"

G. Schneider

a a a a a a a

Psychische Erkrankungen

Was ist nur mit meinem Angehörigen los?

Manchmal ist es schwer eine psychische Erkrankung zu erkennen und man fragt sich:

„Was ist nur mit mir oder meinem Angehörigen los?“



Einladung

zum Fachvortrag über psychische Erkrankungen
und ihre Symptome

Datum: **12.06.2014** um **16.00 Uhr**

Ort: **Vereinspavillion, Sorauer Platz 2,**
02943 Weißwasser

Referentin des Vortrages ist Martina Hentschel vom
Sozialpsychiatrischen Dienst des LK Görlitz.

Anmeldungen für die Veranstaltung bitte unter Telefon
03576/213736 (auch AB).

a a a a a a a

Kirchengemeinden Krauschwitz und Podrosche – Pechern

Liebe Leser!

**Die Frucht des (Heiligen) Geistes aber ist Liebe,
Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue,
Sanftmut und Selbstbeherrschung. Gal. 5,22-23**

Als dem russischen Schriftsteller Alexander Issajewitsch Solschenizyn mitgeteilt wurde, dass ihm der Nobelpreis für Literatur verliehen wird, schrieb er ein Gebet nieder. Ein Teil dieses Gebets lautet: „Auf dem Höhepunkt irdischen Ruhmes angelangt, überdenke ich mit Staunen den durchlaufenen Weg, den ich allein niemals entdeckt hätte: Ein Weg voller Überraschungen, der mich durch Hoffnungslosigkeit zu diesem Ort geführt hat, von dem aus ich der Menschheit das Spiegelbild deiner Strahlen

wiedergeben konnte. Und diese Strahlen wirst du mich weiterhin spiegeln lassen – in dem Maße, wie es nötig ist. Und sollte mir die Zeit dazu fehlen, dann wirst du andere berufen, weiterzumachen.“

(Quelle: „Mach ein Fenster dran“ S.144)

Solschenizyn bekennt, dass Jesus sein Leben verändert und gestaltet hat. Wenn Menschen ihm begegnen, können sie etwas von Jesus sehen, von seiner Liebe und seiner Art. In diesem Bibelwort heißt dies „Frucht des Geistes“. Sie ist die Auswirkung der Gegenwart Jesu im Leben seiner Nachfolger. Denn durch seinen Geist will und kann Jesus das Leben ausfüllen, gestalten und prägen, so dass sein Einfluss auf das Leben von anderen Menschen wahrgenommen wird. Paulus spricht ganz konkrete Dinge an: Dass Jesus der Herr in einem Leben ist, zeigt sich dann in „Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.“ Diese Dinge entsprechen dem Wesen Jesu – so hat er gelebt und gehandelt. Und darin sollen wir ihn nachahmen, ihm nachfolgen. Solschenizyns Gebet fordert mich heraus! Ebenso wie er wünsche ich mir, dass mein Leben Jesus sichtbar macht. Um solche „Frucht“ bringen zu können, brauche ich die enge Verbundenheit mit Jesus. Diese lebt vom Gebet, vom Hören auf sein Wort (Bibellesen), dem regelmäßigen Gottesdienstbesuch und der Teilnahme an anderen Treffen in der Gemeinde – z.B. einem Gesprächskreis oder dem Chor. Hier setzte ich mich dem Anspruch Jesu aus - und gebe ihm die Möglichkeit, mir zu helfen. Dazu braucht es die Bereitschaft, sich bewusst auf Situationen einzulassen, durch die Jesus in meinem Leben etwas bewirkt. Das kann z.B. bedeuten, dass Jesus seine Liebe in mir dadurch zeigen will, indem er mich mit ganz anders denkenden und agierenden Menschen konfrontiert. Er lässt Geduld und Sanftmut wachsen, indem er mir gelegentlich unbequeme Menschen über den Weg schickt. Aber er gibt mir auch Gelegenheiten, Freude und Freundlichkeit in schwierige oder hoffnungslose Situationen zu bringen. Wie gut tut das, wenn jemand trotz Schwierigkeiten und Belastungen lachen und Freude ausstrahlen kann. (nach Siegfried Winkle)

Ich wünsche Ihnen und mir, dass solche Wirkungen des Glaubens in unserem Leben immer mehr sichtbar werden.

Pfarrer Michael Jahn
mit dem Gemeindegemeinderat

a a a

20 Jahre CVJM Krauschwitz:

„Segen – Dankbarkeit und Verantwortung“

Vorschau: 12. und 13. Juli Jubiläumswochenende mit

- Abenteuerland Kirche“,
- KONZERT mit Martin und Jennifer Pepper
- Begegnung mit anderen CVJM's und Freunden
- Festgottesdienst u.v.a.m.

Bitte auch die Aushänge beachten

Gottesdienste

08.06.14, 09:30 Uhr Fest-Gottesdienst mit Konfirmation
Pfungsten Kirche Krauschwitz mit Hl. Abendmahl u.

Kindergottesdienst

09.06.14, 09:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst Ki.
Podrosche

Pfingstmontag mit Hl. Abendmahl

- | | |
|---------------------|--|
| 15.06.14, 09:30 Uhr | Gottesdienst Kirche Krauschwitz
mit Goldener Konfirmation - anschl. Kaffeetrinken |
| 22.06.14, 09:30 Uhr | Gottesdienst Kirche Krauschwitz
und Kindergottesdienst |
| 29.06.14, 09:30 Uhr | Gottesdienst Kirche Krauschwitz
und Kindergottesdienst |
| 06.07.14, 09:00 Uhr | Gottesdienst Kirche Pechern
mit Heiligem Abendmahl |
| 06.07.14, 10:30 Uhr | Gottesdienst Kirche Podrosche
mit Heiligem Abendmahl |
| 06.07.14, 16:00 Uhr | Gottesdienst Kirche Krauschwitz
und Kindergottesdienst |

Unsere Gemeindeveranstaltungen:

Senioren Krauschwitz - am Dienstag, 17.06

Hausbibelkreise - montags 9:30 Uhr bei Familie Bartsch,
Kornblumenweg 67, Krw. / donnerstags 19:30 Uhr im
Pfarrhaus

Gebet für unsere Gemeinde, unsere Kirche und die Welt
Dienstag, den 10.06., 18:30 Uhr in der Kirche

Kirchenchor - donnerstags 19:30 Uhr

Posaunenchor - freitags 19:00 Uhr

Kinder und Jugendarbeit

Konfirmanden Samstag, 28.06. von 9 bis 12:00 Uhr

Kinderstunde in Klein-Priebus am 14.06., 10:00 Uhr
im Martin-von-Tours-Haus

Miniclub Krauschwitz nach Absprache

Angebote des CVJM:

Jungschar montags, 16:30 Uhr

Teenietreff montags, 18:00 Uhr

Bibeltreff sonnabends, 20:00 Uhr

*Paddelcamp im Spreewald, 20.–22.06., gemeinsam auf
dem Wasser unterwegs – Spaß, Spiel, Sport, Zeit für
Gespräche über Gott und die Welt, die Bibel und was uns
bewegt.*

Nur noch wenige Plätze! Also: schnell anmelden!

- Erlebnisferientage – Wiese am Eichenweg: 13.-17.08. -

- für Kinder ab 8 gedacht – für Kinder bis 12 gemacht!

Rumänien-Freizeit: für Erwachsene u. Jugendl. ab 14
Jahren

Erlebnisferien der besonderen Art – 28.07. bis 10.08.

Infos bei Jugendreferent M. Gelfert – Tel. 819821

a a a a a a a

53. Straßenrennen "Cottbus-Görlitz-Cottbus"

Am 15. Juni findet das 53. Straßenrennen auf dem Traditionskurs "Cottbus-Görlitz-Cottbus" statt, das wieder durch die Gemeinde Krauschwitz führt. Es ist im Bereich des Jämlitzer Weges, der Geschwister-Scholl-Straße und der Görlitzer Straße mit Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen. In der Zeit von 10:00 – 10:05 Uhr werden die Radrennfahrer in der Jedermann-Klasse in Richtung Görlitz erwartet. Auf dem Rückweg durchqueren sie Krauschwitz von 12:10 – 12:16 Uhr. Die Fahrer der U 23-Elite Männer, die gleichzeitig um die „Deutsche Meisterschaft Straße“ kämpfen, haben folgende Durchgangszeiten: Richtung Görlitz: 10:28 – 10:32 Uhr und Richtung Cottbus: 12:50 – 12:55 Uhr. Die Durchschnittsgeschwindigkeit liegt während der 195 km Distanz bei 42 km/h.

a a a a a a a

Wir sind im Garten (6)

In diesem Jahr beteiligen wir uns mit unserem Hausgarten das achte Mal an der Aktion Lust am Garten der Fürst Pückler Region. Seit dem letzten Jahr haben wir acht neue Gestaltungen mit dem Logo Keramikblüte geschaffen. Den Eingang zum eigentlichen Garten bildet die Inkawand, die gleichzeitig Schmuckwand und Rankhilfe ist. Wir würden uns freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Besucher durch das Inkator in den Garten wandern und sich an den Neuerungen erfreuen. Im Hintergrund ist ein ziemlich großer Osterkaktus aus Baustahl, Draht und Beton entstanden der das ganze Jahr über in voller Blüte steht.



Inkawand und Osterkaktus

Der Kräutergarten hat auch einige kleine Neuerungen vorzuweisen und wird von Jahr zu Jahr immer ansprechender. Ein Garten braucht eben auch einige Jahre, ehe er so den eigenen Gedanken entspricht. Die kleinen selbstgezogenen Buchshecken sind jetzt auch soweit gewachsen, dass die Umrahmung der Kräuterbeete schön aussieht. Auch Kräuter brauchen Zeit um sich an Größe und Fülle entfalten zu können. Nur der Thymian streikt in diesem Jahr und hat von seiner Schönheit viel eingeüsst.



Hühner im Kräutergarten

Eine weitere Neuheit ist die kleine Schale aus einem gehäkelteten Deckchen und für draußen haltbar gemacht. Bepflanzt haben wir sie mit Hauswurz, der sich hoffentlich dort auch wohl fühlen wird.



Gehäkelte Schale mit Hauswurz bepflanzt

Der Garten ist für den offenen Tag schon vorbereitet, aber er bedarf bis dahin noch einiger Einsätze von uns. Hoffentlich haben die Schnecken bis zum Juni nicht alles kahl gefressen. Sie kommen in diesem Jahr in riesigen Scharen und vernichten alles, sogar von dem frisch gepflanzten Wermut stehen nur noch die Strünke da. Aber wir wollen optimistisch sein und freuen uns schon auf Sonnabend, den 14. Juni, da öffnen wir unseren Hausgarten von 13 bis 18 Uhr für Sie.

Wir sind im Garten
Angelika und Wilfried Mätzig

a a a a a a a

Fallschirmsprungwettbewerb
auf dem Modellflugplatz des
MSC-Krauschwitz e.V.



Am 06. Juli richtet der Modellsportclub Krauschwitz zum ersten Mal den DMFV Wettbewerb Modellschirmspringen aus. Die Piloten aus ganz Deutschland und Tschechien treffen sich ab 10.00 Uhr auf dem Flugplatz in Kaupen, um die besten unter sich auszuspringen.



Ziel ist es, nach dem Abwurf aus einer Schleppmaschine genau den Mittelpunkt der Landematte zu treffen, um am Ende so wenig Strafpunkte wie möglich auf der Wertungskarte stehen zu haben. Zuschauer sind wie auch sonst immer gern gesehen und es steht auch ein kleiner Imbiss bereit.

Torsten Lehmann
Vorsitzender

a a a a a a a




EINLADUNG




10. Handicapsportfest in Rothenburg
12.07.2014
„SPORT, SPIEL, TANZ MIT PFIFF-
WIR ENTERN DAS ROTHENBURGER PIRATENSCHIFF“

Tolle sportliche und kulturelle Piratenabenteuer warten für alle Altersklassen auf Euch!

Nähere Informationen findet Ihr/Sie in der Ausschreibung beziehungsweise unter www.asv-rothenburg.de (Online-Anmeldung ist möglich)

Über eine Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Christina Böhme/ Gesamtleitung

a a a a a a a

Erlebnisbad • Saunaparadies • Wellness

Termine im Juni/Juli

- 02.06. Eröffnung Solebad
einwöchiger Badenstopp und 1 Glas Sekt
- 08.06. ab 14 Uhr geöffnet
(Pfingstmontag geschlossen)
- 23.-27. wegen Revisionsarbeiten geschlossen
- 07.07. Start Rückenkurs III
Start Aquabike III

NEU: das Profiwandelschwimmbecken hat 1000 Plätze!



TEL: 035771 61020 | www.badeparadies.com

Veranstaltungsankündigung

Nach einem Jahr Pause lädt die WKNZ ganz herzlich zum

4. Weinfest

Diesmal steht das Weinfest unter dem Motto Ungarn,

am 16.08.2014

auf dem Sportplatz Krauschwitz West,

natürlich ist auch wieder ein Gast mit Livemusik dabei. Lassen Sie sich überraschen.

Vorstand WKNZ

a a a a a a a



Alt gegen eco: 

Jetzt 50,- Prämie* sichern!

- Beim Kauf eines ecologic Hochdruckreinigers der Klassen K3 bis K7 sichern Sie sich € 50,- für Ihr Altgerät
- Fachgerechte Entsorgung Ihres alten Hochdruckreinigers.
- Unterstützung der Aktion „Clean Water for the World“

Hochdruckreiniger K 4 Premium ecologic Home
20% Wasser- und Energieersparnis
€ 349,99
Umsw. Preisangabe inkl. MwSt.
€ 50,- Prämie*

*Bis zur € 50,- Prämie direkt von Kärcher kaufen Sie diesen ecologic Hochdruckreiniger nur € 299,99 (Basis umw. Preisangabe). Entsch. auf www.kaecher.de/alt gegen ein Aktionsformular beantragen. Allg. transportfähig verpacken und mit dem von Kärcher erhaltenen Rücksendeschein zusammen an eine Versandstation abgeben. Danach erhalten Sie die € 50,- Prämie von Kärcher. Aktionszeitraum: 17.03. bis 14.06.2014. Rücksendung bis 31.07.2014 möglich.



a a a a a a a

**Nächster Blutspendetermin
in der Oberschule Krauschwitz
Dienstag, 08. Juli 2014
15.00 – 19.00 Uhr**

Mit dem Bürgermeister unterwegs



Traditionsgemäß trafen sich Vertreter unserer polnischen Partnergemeinde und Krauschwitz zu einem Volleyballturnier anlässlich der 20. deutsch-polnischen Begegnung in der Przewózzer Sporthalle.

In diesem Jahr gewannen die Gemeindevertreter Przewóz mit 3:2 knapp vor Krauschwitz.



Im Anschluss begaben sich polnische und deutsche Fackelträger nach Podrosche, um dort das Hexenfeuer anzuzünden. Unter Aufsicht beider Feuerwehren wurde das große Feuer kontrolliert abgebrannt.



Am 8. Mai wurde der Aussichtsturm am Geopfad "Alte Grube Babina" festlich eingeweiht. Zahlreiche Gäste, drunter auch einige vom "Eiszeitdorf" wurden vom

Tourismusverantwortlichen des Staatlichen Forstamtes Lipinki, Damian Sandak (mitte) begrüßt. Der 30m hohe Turm wurde mit EU-Mitteln kofinanziert.



Vertreter der Neißeanrainergemeinden trafen sich am 9. Mai am Rothenburger Neißehafen, um einen weiteren Abschnitt des Ziel 3-Projektes "Abenteuer Neiße" abzuschließen. Dieser beinhaltete u.a. die Neißehäfen Klein Priebus, Pechern und Bad Muskau. Für Leknica wurde ein 6m hoher mobiler Kletterturm angeschafft, der auch für die Anrainergemeinden nutzbar ist.



Die Gemeindeführung war am 10. Mai in den Przewózzer Ortsteil Lipna eingeladen, um dort das neue Feuerwehrgeräte- und Vereinshaus einzuweihen. Im Namen der Gemeinde übermittelten wir die besten Wünsche für die Ortswehr.



Für besondere Verdienste in der deutsch-polnischen Zusammenarbeit wurde der ehemalige Gemeindeführer Jörg Kuhla aus Skerbersdorf mit der Silbermedaille geehrt. Unter seinen Fittichen wird derzeit die Feuerwehrwettkampfmannschaft der Gemeinde betreut, die auch an Wettkämpfen in Przewóz teilnimmt.



Unsere Gemeindemitarbeiterin Petra Rettig erhielt die Verdienstmedaille in Bronze, da sie für das Projekt mit Przewóz "Schützen, Löschen und Retten ohne Grenzen" verantwortlich ist. Die Gemeinde Krauschwitz spielt dabei als LEAD-Partner eine sehr verantwortungsvollen Rolle.



Am 16. Mai wurde durch Initiative von Erich Schulze - Landrat a.D. in Przewóz auf dem ehemaligen Marktplatz eine Gedenkstätte für Johann Gottlob Worbs errichtet. Von 1787 bis zu seinem Tod fungierte er als Pfarrer in einer evangelischen Kirche in Priebus. Dr. Worbs interessierte sich auch für die Natur und die Geschichte des Landes. In zahlreichen Werken beschrieb er die Geschichte des Landes Priebus, des Herzogtums Sagan, Sorau und Triebel. Zur Einweihung weilte meine Stellvertreterin Frau Wudi unter den Gästen.

Schon zum 11. Mal wurde am 24. und 25. Mai das Stadionfest des NSV durchgeführt. Am Sonnabendmorgen reichten sich Schüler von deutschen und polnischen Grundschulen die Staffelstäbe in die Hand. Ganz stark zeigte sich erneut die Grundschule „Fürst-Pückler“ Bad Muskau, die ebenfalls den anschließenden Laufwettbewerb gewann.



Trotz des nicht so feierlaunigen Wetters kamen zahlreiche Besucher am Nachmittag zum Kinderprogramm mit dem "Eiszeitdorf" Krauschwitz und zum Auftritt des Fröhlichen Harmonikaorchesters Krauschwitz. Eine Attraktion stellte auf jeden Fall der polnische Kletterturm dar, der über das deutsch-polnische Projekt "Abenteuer Neiße" auch für deutsche Kommunen nutzbar ist.



Am 26. Mai erfolgte die feierliche Übergabe des Solebeckens an die Erlebniswelt Krauschwitz. Zu den geladenen Gästen gehörten u.a. Herr Dr. Kretschmar von der Landesdirektion Dresden, Herr Gampe vom Landkreis Görlitz und Herr Mimus von der Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz (v.l.n.r.). Nach dem Soletestlauf wurde das Becken, worin 30 Gäste sitzen können, am 1. Juni zur Benutzung freigegeben. (Fotos: Rüdiger Mönch, Marlies Wudi)

Truppenübungsplatz OBERLAUSITZ



Tag der offenen Tür

am 14.06.2014

10.00 - 18.00 Uhr

Schießbahn 8/9



a a a a a a a a a

a a a a a a a a a

Basteln in Tunesien

2.-10. August in Ariana

Eine Tunesisch-Deutsche
Digitaltechnik-Werkstatt
für Jugendliche



Kontakt

Station Weißwasser e.V.
Professor-Wagenfeld-Ring 130
02943 Weißwasser

Tel 03576/290390
Fax 03576/290395
Mail info@station-weisswasser.de
Web <http://www.station-weisswasser.de>

